

Gasherbrum II

Pakistan

8035m

Unterwegs am «Leuchtenden Berg»

«Die leuchtenden Berge» werden die sechs höchsten Karakorum-Gipfel genannt. Sie liegen nicht wie Everest, Lhotse, Makalu oder Ama Dablam in Nepal, sondern im «Schwestergebirge» des Himalaya, dem Karakorum Pakistans.

Gletscher bis ins Lager I, Banana Ridge und Gipfelhänge: Der Gasherbrum II ist der technisch einfachste Achttausender Pakistans.

Das Basislager liegt in einer unglaublich wilden, tief beeindruckenden Gletscherwelt.

Der Anmarsch über den 100 Kilometer langen Baltoro-Gletscher macht uns mit einem der grossartigsten Berggebiete der Welt bekannt.

In der Nähe liegen Gipfel, an denen Alpingeschichte geschrieben wurde: allen voran der K2.

Der fein geschwungene Gipfel liegt versteckt mitten im Hufeisen der kühnen Gasherbrum-Gruppe.

Qualitätsbonus: Es begleiten Sie unsere Hochträger aus Pakistan und Nepal (1 Hochträger pro 4 Teilnehmende), aktueller Wetterbericht.

Expeditions-Finder: 11 B

Do, 07. Jun 2012 – So, 22. Jul 2012 / 46 Tage

CHF: 11200 / EURO: 8960 bei 10-12 TeilnehmerInnen

CHF: 12000 / EURO: 9600 bei 7-9 TeilnehmerInnen

Leitung: Andreas Neuschmid, Bergführer

Reiseprogramm (Änderungen vorbehalten)

Bis 1939 befand sich das heutige Pakistan und somit auch das Karakorum-Gebirge unter Britischer Hoheit; die Engländer waren deshalb die ersten, die den Karakorum kartografiert haben. 1909 stiess eine Expedition des Herzogs der Abruzzen über die bis heute wenig bekannte Nordroute (China) bis zur Gasherbrum-Gruppe vor. Der Schweizer G.O. Dyhrenfurth erreichte am Gasherbrum II im Jahre 1934 eine Höhe von 6250 Metern, folgte jedoch dem Baltoro-Gletscher von Süden (Pakistan) her kommend. Danach war es still im «Tal der leuchtenden Berge» bis ins Jahr 1956: Die Erstbesteigung über den Südwest- und Ostgrat, denen auch wir folgen, gelang einer österreichischen Expedition unter der Leitung von F. Moravec.

Der Gasherbrum II gehört wegen seiner objektiv verhältnismässig sicheren Route zu den angenehmeren Achttausendern. Während der Fahrt durch das Tal des Indus folgen wir zuerst dem Karakorum-Highway und zweigen dann ab nach Skardu. Über den Baltoro-Gletscher gelangen wir ins eindrucklichste Gebirgsmassiv der Erde. Vorbei an berühmten Bergriesen wie Masherbrum, Muztagh Tower, Trango Towers, Gasherbrum IV, Broad Peak, K2 und dem Konkordiaplatz folgen wir dem rechten Arm des Baltoro-Gletschers und erreichen das Basislager des Gasherbrum I & II auf einer Höhe von ca. 5100 m.



1. Tag: Zürich–Islamabad

Flug mit Linienmaschine von Zürich nach Islamabad.

2. Tag: Islamabad

Morgens Ankunft in Islamabad, dem Tor zur einmaligen Bergwelt Nordpakistans. Besichtigung von Rawalpindi oder Islamabad. Erledigung des administrativen Kleinkrams im Touristenministerium.

2 / Gasherbrum II



3. Tag: Rawalpindi–Chillas

Je nachdem wie reibungslos sich der Ablauf mit den Ministerien und dem Liaison Officer gestaltet, werden wir bereits heute die ca. 12-stündige Fahrt nach Chillas machen, um der Hitze Islamabad zu entfliehen. Die Strasse führt uns an Getreidefeldern vorbei, weiter durch eine Terrassenlandschaft mit Reisfeldern und Teeplantagen. Nach Thakot, dem Eingang zum Indus-Tal, folgen wir auf dem Karakorum Highway (KKH) dem Indus über Besham weiter nach Chillas.

4. Tag: Chillas–Skardu

50 km nach Chillas überrascht uns der Blick auf den Nanga Parbat (8125 m). Dem eindrucklichen KKH folgen wir nicht Richtung Hunzatal. Wir fahren dem Indus entlang und erreichen «little Tibet», indem wir die typisch wilden Canyons durchqueren. 12 Jahre dauerte die Erstellung des KKH, der von den Pakistani gerne als achttes Weltwunder gesehen wird. Fahrzeit ca. 9 Stunden. Übernachtung im Hotel.

5. Tag: Skardu

Einen Tag benötigen wir, um die Porter anzustellen, das gesamte Gepäck in 25 kg-Lasten einzuteilen, und einen Eindruck von Skardu zu bekommen.

6. Tag: Skardu–Askole

Alles Gepäck wird in Jeeps verladen. Sofern es die Strasse zulässt, erreichen wir gemeinsam mit den Porters in einer 6–7-stündigen, sehr abwechslungsreichen Fahrt Askole (3048 m).

7.–13. Tag: Askole–Korophon–Paiju–Liligo–Urdukas–Konkordia–Basislager
Zuerst wandern wir durch die sehr aride, fast wüstenhafte Gegend über Flüsse zum schön eingerichteten Campingplatz von Korophon auf 3253 m. Am darauffolgenden Tag erreichen wir Paiju (3785 m), die letzte Oase vor der wildromantischen Gletscherwelt des Karakorums. Dort benötigen die Träger einen Tag Zeit, um das Essen für die nächsten Tage vorzubereiten. Der nächste Tag bringt uns erstmals auf den Baltoro-Gletscher nach Urdukas, von wo wir eine einmalige Aussicht auf die Trango Towers geniessen. Vorbei gehts am Muztagh Tower nach Gore; von nun an besteht der Untergrund für unsere Zelte nur noch aus dem Eis des Baltoro-Gletschers. Der Konkordiaplatz, Treffpunkt von Baltoro- und Goldwin-Austen-Gletscher, ist ein Schauplatz der Bergriesen wie K2, Gasherbrum IV, Chogolisa und Broad Peak. Am letzten Tag unseres Anmarsches erreichen wir in ca. 5 Stunden via Goldwin-Austen-Gletscher unser Basislager.

14.–15. Tag: Basislager

Errichten des Basislagers (5100 m) und langsames Akklimatisieren, was entscheidend für den Gipfelerfolg sein kann.

16.–39. Tag: Gasherbrum II (8035 m)

Aus Erfahrung steht uns genügend Zeit für die Besteigung des Gasherbrum II zur Verfügung. Drei Hochlager müssen aufgebaut und von uns unter Mithilfe von pakistanischen Trägern selbst versorgt werden. Lager I wird auf ca. 5900 m errichtet, Lager II auf ca. 6900 m und Lager III

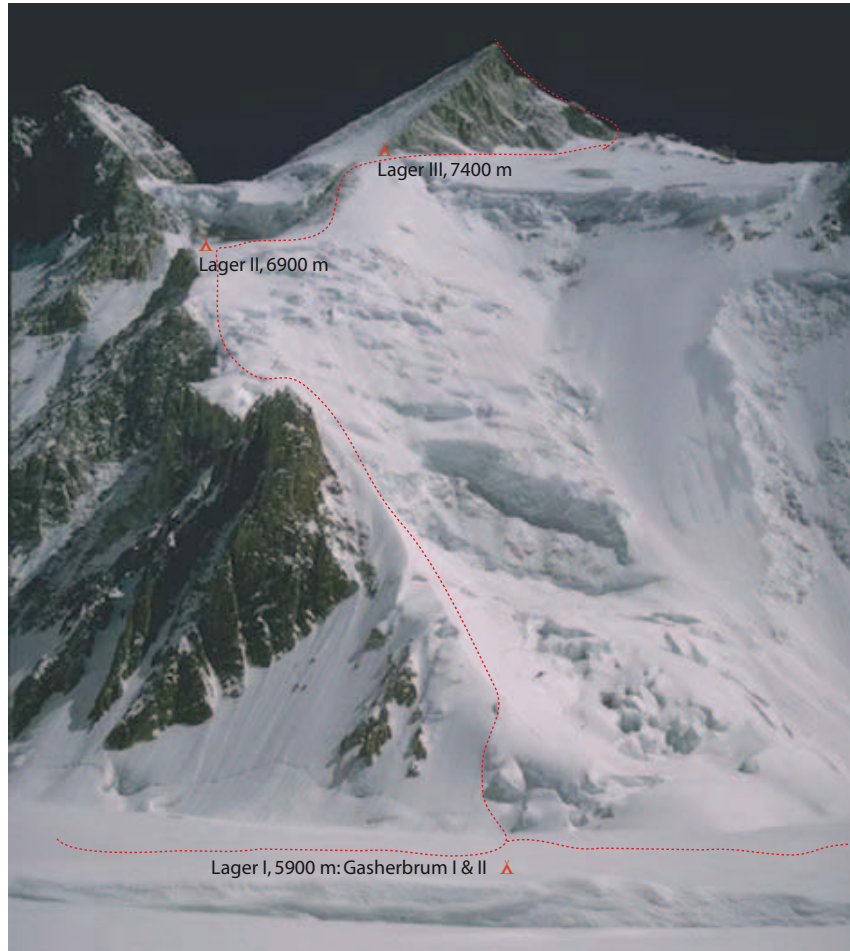
auf ca. 7400 m. Die Besteigung erfolgt anfangs über einen flachen, langen und je nach Verhältnissen verschrundeten Gletscher. Das Lager I liegt am Fusse des Südwestgrates, auch Banana Ridege

genannt. Wir folgen dem ausgeprägten Grat durch steileres Gelände, das wir zum grössten Teil mit Fixseilen einrichten. Der Südwestgrat mündet nun in die Südwestflanke. Dieser folgen wir bis auf den Südgrat, wo wir in einer Höhe von 6900 m Lager II errichten. Technisch gehört dieser Abschnitt zum anspruchsvolleren Teil der Besteigung des Gasherbrum II. Der grösste Teil wird jedoch mit Fixseilen eingerichtet, um auch einen sicheren Abstieg gewährleisten zu können. Ab Lager II folgen wir dem wenig ausgeprägten Südwestgrat bis zum Lager III auf 7400 m. Vorbei am riesigen Gipfelaufbau gelangen wir auf einen ausgeprägten Sattel auf der Ostseite des Gasherbrum. Wir überqueren die Flanke, die anfänglich nach Osten ausgerichtet ist und gelangen via Ostgrat nach kurzer Zeit auf den Gipfel. Die markante Gipfform des Gasherbrums bietet eine spektakuläre Aussicht auf die Karakorum-Riesen.

Achtung: Das Erstellen des Lagers III auf ca. 7400 m kann nicht garantiert werden, da es dem Wind ausgesetzt ist und da bei wenig Schnee das Aufstellen der Zelte mit grossen Schwierigkeiten verbunden ist. Sollte das Erstellen von Lager III auf ca. 7400 m nicht möglich sein, werden wir das Lager III auf ca. 7100 m erstellen und eine Besteigung kann von diesem Lager aus in die Tat umgesetzt werden. Diese Strategie hat uns schon mehrmals zum Erfolg geführt.

40.–42. Tag: Basislager–Gondogoro-Pass–Hushe–Skardu

Um den Rückweg interessanter zu gestalten, werden wir über den Gondoro-Pass ins Hushe-Tal absteigen. Zuerst folgen wir dem Baltoro-Gletscher bis an den Fuss der Chongolisa; anschliessend überqueren wir den eindrücklichen Gletscher und erreichen dann das Ali-Camp, nach dem Entdecker des Gondogoro-Passes benannt. Der Start zur Überquerung des gut eingerichteten Gondogoro-Passes erfolgt bereits in der Nacht, da der Abstieg vom Pass wegen der Steinschlaggefahr so früh als mög-



lich erfolgen sollte. Der Abstieg ins wildromantische Hushe-Tal nach dem langen Aufenthalt auf dem Gletscher ist absolut einmalig! Sofern die Träger es wünschen, werden wir eine Tagesetappe überspringen. So erreichen wir via Saitscho nach weiteren 2 Stunden Hushe, wo wir von unseren Jeeps abgeholt werden. Nach einer 5-stündigen Fahrt kommen wir an unserem Ausgangspunkt Skardu an.

43.–44. Tag: Flug Skardu–Islamabad

Flug nur bei guter Sicht möglich. Andernfalls 2-tägige Busfahrt nach Islamabad. Hotelübernachtung.

45. Tag: Islamabad

Heute haben wir noch etwas Zeit, um die Bazare zu besuchen und letzte Einkäufe zu tätigen.

46. Tag: Rückflug Islamabad–Zürich

Besonderes

- Kobler & Partner bietet Ihnen eine grosse Erfahrung an diesem 8000er. Wir haben diese Expedition bereits mehrmals organisiert.
- Wir haben in den letzten Jahren sehr gute Erfahrungen mit Hochträgern aus Nepal gemacht. Sollten es die politischen Gegebenheiten zulassen, geben wir Sherpas die Möglichkeit etwas Geld im Sommer zu verdienen und bringen sie zusätzlich zu den Hochträgern aus Pakistan mit. Somit steigt die Chance auch bei schwieri-

- gen Verhältnissen den Gipfel des Gasherbrums zu besteigen zu können.
- Bereits in den 50er-Jahren wurden die Expeditionen in Pakistan von Sherpas aus Darjeeling (Sikkim) begleitet. Einer der Gründe dafür war, dass es in Pakistan wenige gut ausgebildete Hochträger gibt. Das Tragen ist seit Jahrhunderten ein essenzieller Bestandteil der Sherpa-Kultur, was so einen weiteren Vorteil bietet. Die Kosten für die nepalesischen Sherpas sind etwas höher, doch überwiegen die Vorteile um ein Vielfaches. Solange es die Pakistanische Regierung erlaubt nepalesische Sherpas zu den Expeditionen im Karakorum mitzubringen, werden wir den Vorteil, den ihre Mitnahme bietet, deswegen gerne nutzen.

Flug

Im Pauschalpreis inbegriffen sind Flüge ab der Schweiz. Andere Abflugorte prüfen wir gerne für Sie. Falls ein gewünschter Abflugort einen Aufpreis zur Folge hat, werden Sie rechtzeitig informiert.

Anforderungen

Der Expeditionsfinder ist ein fester Bestandteil des Detailprogramms. Bitte lesen Sie ihn sorgfältig durch und bewerten Sie sich selbst. Aufgrund der für eine Expedition erforderlichen Punktezahlen können

Sie aus Ihrer eigenen Bewertung unmissverständlich ablesen, ob Ihr technisches Rüstzeug, Ihre Kondition und Ihre Bergerfahrung den gestellten Anforderungen genügen. Mit Ihrer Anmeldung bestätigen Sie uns Ihre spezifische Expeditionstauglichkeit. Zum Expeditionsablauf nehmen Sie bitte folgende Punkte zur Kenntnis:

- Die Expedition ist sehr anspruchsvoll und anstrengend. Schon der Höhe wegen ist sie mit gewissen Risiken verbunden.
- Die TeilnehmerInnen müssen sich selbständig und sicher in kombiniertem Gelände (Schnee, Eis, Fels) bewegen können. Sie werden unter sich selbständige Seilschaften bilden. Auf eine tatkräftige Mithilfe am Berg, auf Kameradschaft und Toleranz, wird sehr grossen Wert gelegt.



- Jede/r muss die persönlichen Grenzen am Berg selbst erkennen und bereit sein allenfalls den Rückzug anzutreten. Die Expedition erfolgt auf eigene Verantwortung.
- Der Leiter steht während der Expedition für die Gesamtleitung der Gruppe, nicht aber für die persönliche Betreuung des/der Einzelnen zur Verfügung. Dennoch muss jede/r bereit sein, die Weisungen und Entscheidungen des Expeditionsleiters zu befolgen. Diese werden im Interesse der Gruppe getroffen.
- Je nach den vorliegenden Verhältnissen können Improvisationen und Programmänderungen notwendig sein.
- Jegliche Haftung für Unfälle, Schäden oder Materialverluste werden von Kobler & Partner abgelehnt.

Leitung

Wir möchten Ihnen Ihre Reiseleitung möglichst ausführlich und treffend vorstellen. Deshalb haben wir für jeden Bergführer und Reiseleiter eine Visitenkarte mit Fotos auf unserer Webseite angelegt. Auch seinen bergsteigerischen Werdegang können Sie nachlesen.

<http://www.kobler-partner.ch/team>

Einheimische Mannschaft

Madhi Jan ist seit 1992 unser Partner. Diese Zusammenarbeit hat sich in jeder Hinsicht bestens bewährt. Hochträger, Köche, Küchengehilfen: auch dieses Team arbeitet schon seit vielen Jahren mit uns zusammen. Begleitoffizier. Die Vorbereitung beginnt immer im Herbst des vorgängigen Jahres mit der Rekrutierung der einheimischen Mannschaft.

Vorbereitungstreffen

Das Datum für das Besprechungstreffen wird so früh wie möglich bestimmt, jedoch spätestens bei einem positiven Durchführungsentscheid. Kobler & Partner bemühen sich in jeder Hinsicht eine Expedition professionell zu organisieren. Dazu gehört auch das Besprechungstreffen. Wir sind bestrebt alle unsere Gäste mit allen wichtigen Informationen und dem optimalen Material zu versorgen. Beide Punkte sind für das Gelingen einer Expedition wichtig, wenn nicht sogar unerlässlich.

Das Treffen findet aus diesem Grund bei Bächli Bergsport in Bern statt. Bächli Bergsport hat ein im deutschsprachigen Raum einmaliges Angebot. Teilnehmer einer Reise von Kobler & Partner erhalten spezielle Einkaufsbedingungen bei Bächli Bergsport.

Reisedokumente

Visa für in der Schweiz lebende Teilnehmer/innen werden von Kobler & Partner eingeholt und separat in Rechnung gestellt.

Alle deutschen und österreichischen Gäste beantragen ihre Visa selbst. Alle notwendigen Unterlagen erhalten Sie rechtzeitig per Post.

Der Reisepass muss noch mindestens 6 Monate über den Rückreisetermin hinaus gültig sein.

Klima

Wenn man eine Rangfolge betreffend der Stabilität des Wetters auf Expeditionen machen wollte, wäre Tibet die sicherste Wahl, danach folgt Nepal und an letzter Stelle stünde Pakistan.

Pakistan befindet sich auf einer Art «Schnittstelle» was das Wetter betrifft. Generell müssen wir die Expeditionen im Sommer, das heisst die 8000er von Juni bis Ende August und die 7000er bis Mitte September, unternehmen, da es sonst zu kalt ist oder zuviel Schnee liegt. Nur als kleines Beispiel: Die Pakistanische Armee, die auf dem Baltoro-Gletscher stationiert ist, misst bei ihren Stationen Schneemengenunterschiede um die 10 Meter, denn je nach Wetterlage hat der Monsun einen schwächeren oder stärkeren Einfluss. Im Weiteren ist auch der Druckeinfluss von der Nordseite (China) nicht ausser Acht zu lassen. Dies kann für die Wetterfrösche bedeuten, dass sich für die Wettervorhersagen so richtig verzwickte Wetterlagen bilden. Ein gutes Beispiel, um das schlechte Wetter zu illustrieren, ist das Jahr 2005. Drei Wochen gab es extrem wechselhaftes Wetter, dann «auf den letzten Drücker», d.h. beim Gang ins Lager 1, klarte das Wetter in der Nacht auf. Also stiegen wir in den folgenden zwei Tagen auf den Gipfel; doch kaum vom Gipfel zurück und im Lager 2 angekommen, fing es wieder an zu schneien. Dann im Jahr 2007 das komplette Gegenteil: vier Wochen herrliches Wetter mit einer kurzen Periode von Niederschlägen. Zusammenfassend kann man sagen, dass es enorm schwierig ist, zuverlässige Wettervorhersagen von Pakistan zu machen. Die nötige Portion Glück gehört ebenfalls dazu, damit man das ideale Wetterfenster erwischt, wenn man im Basislager ist. Schliesslich haben die wenigsten Bergsteiger Zeit und die nötige Geduld, zwei Monate im Basislager zu verharren und auf gute Verhältnisse zu warten. Vor Ort werden wir von Meteotest Bern über die aktuellen Wetterverhältnisse auf dem Laufenden gehalten.

Impfungen

Folgende Impfungen werden weltweit dringend empfohlen:
Kinderlähmung (= Polio), Starrkrampf (= Tetanus).
Aktuelle Impfpfehlungen können in der Schweiz über folgende Nummern angefragt werden: Inselspital Bern 031 632 88 99, www.insel.ch/reisemedizin;
Schweizerisches Tropeninstitut Basel 0900 57 51 31 (CHF 2.13/Min).
Deutschland: Reisemedizinzentrum München 089 388 599 37 oder www.die-reisemedizin.de/data/weltkarte. Letztere Webseite ist allgemein sehr empfehlenswert, da sie kontinuierlich aktualisiert wird.

Literatur

- G1 und G2 – Herausforderung Gasherbrum, Messner, Chronik der Pioniertaten an den Gasherbrums: G1 im Alpinstil und Doppelüberschreitung von G1 und G2. 4., völlig neu überarbeitete Auflage.
- R. Messner, Überlebt. Alle 14 Achttausender. ISBN 3-405 13416-1.
- The Karakoram – Mountains of Pakistan Shirahata, beautiful large size colour-photographs of the Karakoram Massiv in the Himalaya.
- On top of the world Sale, Cleare, D, 2001. Die 14 Achttausender: Von den Erstbesteigungen bis heute. Dieser Bildband ist eine Chronik einzigartiger alpinistischer Leistungen auf dem Dach der Welt. Er dokumentiert die Geschichte jedes Achttausenders von der Erforschung über die Erstbesteigung bis heute. Zahlreiche Farb- und s/w-Fotos.

Karten

- Karakoram (2 sheets), 1:250 000, Swiss Foundation for Alpine Research, orographical sketch map.
- Karakoram – the eight thousand meter peaks, 1:50 000, Wala, Broad Peak - Gasherbrum - K2 und der «andere» Konkordiaplatz, orographical sketch map mit



Routenskizzen von K2, Gasherbrum 1, 2, 3, 4 und 5, Skyang Kangri, Sella Saddle, Marble Peak und Skilbrum.

- K2 (Mount Qogori), 1:100 000, Chinese Institute of Glaziology, Mapping, high quality four-colour topographical map with marked approach routes and helpful information on the region.

Buchhandlung

Die Tipps für Bücher und Karten beziehen wir aus der sympathischen Buchhandlung für Alpine Literatur, Müllerstr. 25, 8004 Zürich, Telefon 0041 (0)44 240 49 49, info@pizbube.ch, alle lieferbaren Titel unter www.pizbube.ch

Sprache im Land

Urdu, z.T. Englisch.

Zeitverschiebung

plus 4 Stunden.

Ausrüstung

- Was an Gruppen-Ausrüstung vom Veranstalter zur Verfügung gestellt wird, ist unter «Inbegriffene Leistungen» aufgeführt.
- Die persönliche Ausrüstungsliste ist eine Hilfe und gibt Auskunft darüber, was sich aufgrund unserer langjährigen Erfahrung mitzunehmen empfiehlt. Die angegebene Gewichtslimite muss eingehalten werden, da für zusätzliches Gewicht hohe Kosten entstehen!
- Die Ausrüstungsliste wird nach der Anmeldung zugesandt und am Vorbereitungstreffen in Bern ausführlich besprochen.

Folgende Leistungen sind im Preis inbegriffen:

- Internationale Flüge ab/bis Schweiz (siehe «Flug»)
- Inlandflug: Skardu–Islamabd (nur Sichtflug)
- Flugtaxen, Stand 30. Sept.
- Fluggepäck (siehe persönliche Ausrüstungsliste)

- Sämtliche Transfers; Bus- und Jeepfahrten
- Organisation der gesamten Expedition
- Informationstreffen bei Bächli Bergsport in Bern
- Trinkgeld von Kobler & Partner (individuelles Trinkgeld siehe Merkblatt)
- Gipfelgebühren
- Vollpension während der ganzen Reise (individuelle Zwischenverpflegung siehe: kobler-partner.ch/tipps)
- Getränke bei gemeinsamen Mahlzeiten
- Anzahl Hotelnächte im Doppelzimmer (siehe Reiseprogramm)
- gutes Gruppenzelt, WC-Zelt, Dusch-Zelt
- 1 Zelt pro Teilnehmer/in im Basislager
- 1 Zelt pro 2 Teilnehmer/innen auf dem Anmarsch und in den Hochlagern
- Leichte Matten für die Hochlager (weitere Infos: kobler-partner.ch/tipps)
- Fixseile, Bergseile, Firnschwerter, Eisschrauben, usw.
- Hochgebirgskocher (Gas) und Kochgeschirr
- Kommunikation (Funk) im Basislager (12 Volt)
- Funkgeräte: 1 Funkgerät (9 Volt) pro 2 Teilnehmer/innen
- Satellitentelefon, exklusiv Gesprächsgebühren
- E-Mail-Empfang und -Versand, exklusiv Gebühren
- Wetterbericht von Meteotest Bern
- Solaranlage mit Beleuchtung im Messzelt
- Strom im Basislager für das Laden der elektronischen Geräte
(Achtung: nur beschränkt möglich!)
- Expeditionsarzt/-ärztin, wenn möglich
- Porter bis ins Basislager und zurück
- 1 Rettungsschlitten
- Medizinischer Sauerstoff für den Notfall
- Grosse Apotheke im Basislager mit Pulsoxymeter
- Apotheke in den Hochlagern
- Grusskarten vom Berg bzw. Land
- Küche: Koch und Küchenhilfen
- 1 lokaler Hochträger pro 4 Teilnehmer/innen mit guter Ausrüstung von Kobler & Partner
- Begleitoffizier
- Staatlich geprüfte/r Bergführer/in
- Und zum Schluss eine wärmende Bettflasche für kalte Nächte...

Nicht inbegriffen sind:

- Annullationskostenversicherung
- Persönliche Lastenträger in die Hochlager (vorgängige Reservation empfohlen)
- Alkoholische Getränke
- Individuelle Getränke
- Visum für Pakistan
- Persönliche Medikamente (siehe Merkblatt)
- Sonderkosten, die als Folge von oder im Zusammenhang mit Änderungen des vorgesehenen Reiseablaufes entstehen.

Hinweis: Wir gehen davon aus, dass im Jahr 2012 die Gipfelpermits für alle 8000er in Pakistan, mit folgenden Kosten berechnet werden:

Permit für 1-7 Teilnehmende: USD 5400. Jede/r weitere TeilnehmerIn USD 900.

Anmeldefrist

Eine frühzeitige Anmeldung sichert Ihren Platz und erleichtert die Arbeit von Koller & Partner ungemein. Bei Angeboten mit im Pauschalpreis inbegriffener Zug- bzw. Fluganreise ist eine frühzeitige Anmeldung unerlässlich. Kurzfristige Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen, diese können jedoch einen Preisaufschlag zur Folge haben.

Es gelten die AGB für

Expeditionen

Versicherung

Versicherungen (z. B. Annullation, Auslandskrankenversicherung, Bergungskosten, Unfall, Rückführung, Gepäck) sind grundsätzlich Sache der Teilnehmenden. Prüfen Sie also bitte in Ihren Kranken- und Unfallversicherungspolicen, ob die Deckungsoption «weltweit» besteht. Wir möchten Ihnen besonders auch eine Annullationskostenversicherung nahe legen.

Für Teilnehmende mit Wohnsitz in der Schweiz können wir die Jahresreiseversicherung MobiTour der Mobiliar Versicherung anbieten und abschliessen, sie ist im Pauschalpreis nicht inbegriffen.

Teilnehmer/innen aus Deutschland, deren Buchungen von unserem Partner Hauser exkursionen betreut werden, wird automatisch bei Buchung ein Versicherungspaket der ERV angeboten.

Anbieter von Reiseversicherungen in Deutschland:

DAV: http://alpenverein.de//template_loader.php?tplpage_id=474

Vergleich verschiedener Anbieter:

http://www.vergleich-reiseruecktritt.de/vergleich_mit_reiseabbruchversicherung.html



EXPEDITIONS-FINDER

Bergsteigen - eine Lebensschule!

Vademekum für jede/n Expeditionsteilnehmer/in

1. Zweck und Ziel

Jede Expedition in unserem Angebot besitzt ihre Eigenheiten und hat ein unterschiedliches Anforderungsprofil. Die nachstehenden Ausführungen sollen Ihnen einen Überblick vermitteln und als Entscheidungsgrundlage dienen.

Ursprünglich war eine Expedition eine Forschungsreise in ein unbekanntes Gebiet und hatte meist wissenschaftlichen Charakter wie die topographische oder geologische Erforschung einer Region (z.B. Albert Heim im Himalaya). Die mehr oder weniger aus der Ferne definierten und benannten Gipfel riefen Bergsteiger auf den Plan. Aufbauend auf ihre Vorgänger, nahmen sie die unbekanntes Berge ins Visier und erforschten zunächst die Zustiegsmöglichkeiten. Der Weg dorthin war ebenso das Ziel wie der Gipfel selbst. In der Regel brauchte es mehrere Anläufe um eine Besteigung glücklich abzuschliessen. Dies war noch vor nicht allzu langer Zeit den Pionieren, den besten Alpinisten, vorbehalten, nicht selten jedoch unter grossen Opfern.

Abgesehen von Erstbesteigungen, sind heute Weg und Ziel bekannt. Das Risiko ist abschätzbar geworden, die Qualität der Logistik und der Wettervorhersagen haben sich eklatant verbessert. Ausgehend von unseren eigenen Erfahrungen und denjenigen unserer Vorgänger, richtet sich nun unser Expeditionsangebot an „Normalverbraucher“, d.h. an trainierte und ausdauernde Alpinistinnen und Alpinisten. Unbekannte Forschungsreisen sind unsere Reisen (meist) nicht mehr, aber der expeditionshafte Charakter ist ihnen geblieben: Nicht nur fremde Länder und fremde Sitten, Abgeschiedenheit, unwirtliche Höhen, Kälte, Wetterkapriolen und wechselnde Besteigungsverhältnisse erwarten uns, sondern, last but not least, psychische Anforderungen wie Geduld, Belastbarkeit und Durchhaltevermögen sind gefragt.

Es ist unverantwortlich und kann sogar gefährlich sein, an einer Expedition teilzunehmen, die Sie körperlich und psychisch überfordert. Wir haben deshalb versucht, die Anforderungen für die einzelnen Expeditionen möglichst klar zu definieren. Mit diesem Dokument erhalten Sie eine Anleitung für eine weitgehend objektive Selbsteinschätzung. Wir fordern bewusst keine Tourenlisten von unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern, da sie erfahrungsgemäss irreführend sein können. Wir bereiten unsere Expeditionen mit grösster Sorgfalt vor, und erwarten von Ihnen ein entsprechendes Verantwortungsbewusstsein hinsichtlich Ihrer persönlichen Vorbereitung und natürlich auch am Berg. Wir sind bestrebt, unsere Gäste vom Anfang bis zum Schluss einer Expedition zu begleiten. Das beginnt in dem Moment, wo der Traum einer Expeditionsteilnahme aufkommt und endet nach der Reise. Rückblickend sollten Sie überzeugt sein, sich für die richtige Expedition mit der Ihnen entsprechenden Anforderung entschieden zu haben.

2. Expeditionskriterien

2.1 Alpine Rahmenbedingungen

Damit Sie sich rasch eine Vorstellung über den Charakter der einzelnen angebotenen Ziele machen können, haben wir jeden Berg bezüglich seiner Ernsthaftigkeit und den objektiven Gefahren generell beurteilt. Dabei wurde bewusst eine einfache Klassifikation gewählt und für beide angewandte Kriterien die gleiche 4-stufige Skala verwendet:

Grad	Ernsthaftigkeit ¹⁾	objektive Gefahren ²⁾
A	gross	gross
B	mittel	mittel
C	mässig	mässig
D	gering	gering

¹⁾ Höhe, Kälte, Exposition, Dauer, Schwierigkeiten allgemein

²⁾ Lawinen, Séracs, Steinschlag, Wetter

2.2 Technische Anforderungen

Wir haben die Berg- und Hochtourenskala des SAC bzw. UIAA mit folgender Abstufung übernommen:

Grad/Punkte	Fels
1	Einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat)
2	Meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig, Kletterstellen übersichtlich und problemlos, Zum Teil Steigen an Fixseilen ³
2 plus	
3	Wiederholte Sicherung notwendig, längere und exponierte Kletterstellen
4	Guter Routensinn und effiziente Seilhandhabung erforderlich, lange Kletterstellen, erfordern meistens Standplatzsicherung
5	In den schwierigen Abschnitten durchgehende Standplatzsicherung nötig, anhaltend anspruchsvolle Kletterei

Grad/Punkte	Firn und Eis
1	Einfache Firnhänge, kaum Spalten
2	In der Regel wenig steile Hänge, kurze steilere Passagen, wenig Spalten Zum Teil Steigen an Fixseilen ³
2 plus	
3	Steilere Hänge, gelegentlich Standplatzsicherung, viele Spalten, kleiner Bergschlund
4	Sehr steile Hänge, meistens Standplatzsicherung notwendig, viele Spalten, grosser Bergschlund
5	Anhaltendes Steilgelände, durchgehende Standplatzsicherung

³ Bei vielen Expeditionen ist ein Aufstieg an Fixseilen notwendig, hilfreich und ein wesentlicher Sicherheitsfaktor. Da es aber eine Technik ist, die in den Alpen nur selten zur Anwendung kommt, ist sie ein fester Bestandteil unserer Workshops für Höhenbergsteiger.

2.3 Kondition

Unter der Kondition verstehen wir, gemäss Duden, die körperliche Leistungsfähigkeit und Ausdauer. Sie ist nicht einfach zu ermitteln. Ausserdem schliessen sich Tempo und Ausdauer. Oft bedeutet Schnelligkeit auch Sicherheit (schnelleres Entfernen aus Kälte, Lawinen oder Steinschlaggefahr), andererseits müssen die Kräfte über die gesamte Expeditionsdauer ausreichen. Mit nachstehendem, einfach gehaltenem Test (Höhenlage Alpen) sollte es Ihnen möglich sein, Ihre Leistungsfähigkeit und Ausdauer in groben Zügen zu beurteilen:

Um 1000 Höhenmeter in leichtem Gelände mit meinem 8 - 10kg schweren Rucksack aufzusteigen, benötige ich auf normalen Berg- und Skitouren:		Punkte
2 Stunden	3 Punkte	
2 1/2 Stunden	2 Punkte	
3 Stunden	1 Punkt	
Ich habe während des vergangenen Jahres unter anderem folgende Bergtouren unternommen:		
Tagestouren von über 5 Stunden reiner Marschdauer, Rucksack von 8-10 kg	1/4 Punkt pro Tour max. 1 Punkt	
Mehrtagestouren mit über 2000m Steigung, Rucksack von 8-10 kg	1/2 Punkt pro Tour max. 2 Punkte	
Ich bin ambitionierter Langstrecken- oder Langläufer (min. 20 km / Woche)	1 Punkt	
Meine Gesamtpunktzahl		

Qualifikation Kondition:

ausgezeichnet	5 Punkte (und mehr)
gut	4 Punkte
mittel	3 Punkte
mässig	2 Punkte
gering	1 Punkt

2.4 Bergerfahrung

Die praktisch erworbenen Kenntnisse im Gebirge in Erfahrungspunkte umzusetzen ist schwierig und nicht unproblematisch.

Als selbstverständlich für eine Expeditionsteilnahme setzen wir einige Grundwerte voraus: gute Gesundheit (keine gravierenden Atemwegs-, Kreislauf- und Stoffwechselstörungen oder psychische Probleme), Teamfähigkeit, Schwindelfreiheit, Höhenverträglichkeit (Erfahrungen im Bereich von 4000m), beherrschen der Anseil- und Sicherungstechniken, sicheres Steigeisengehen, evtl. Skitourenenerfahrung, Steigen an Fixseilen mit Jümarklemme (Steigklemme).

Folgende Kriterien sollten Anhaltspunkte zu Ihrer Expeditionstauglichkeit geben:

Ich gehe seit x Jahren Bergsteigen	pro 4 Jahre 1/2 Pkt. max. 1 Punkt	
In den letzten drei Jahren habe ich x mehrtägige Hochtouren unternommen	pro 3 Touren 1/2 Pkt. max. 2 Punkte	
Ich bin gewohnt mehrtägige Hoch- und Klettertouren zu planen und zu führen	1 Punkt	
Ich habe in den letzten 6 Jahren mehrere Male im Hochgebirge biwakiert oder im Zelt übernachtet	1 Punkt	
Ich bin aktiver, ausgebildeter Tourenleiter (SAC, ÖAV, DAV)	1 Punkt	
Ich werde einen persönlichen Sherpa in Anspruch nehmen ⁴	1 Punkt	
Meine Gesamtpunktzahl		

⁴ Sofern Sie aus irgendwelchen Gründen einen ständigen Begleiter wünschen, kann Ihnen Kobler & Partner einen persönlichen und erfahrenen Hochträger zur Verfügung stellen.

Qualifikation Bergerfahrung:

ausgezeichnet	5 Punkte (und mehr)
gut	4 Punkte
mittel	3 Punkte
mässig	2 Punkte
gering	1 Punkt

3. Expeditionsziel, Anforderung, Bewertung

Aufgrund der genannten Expeditionskriterien und der selbst vorgenommenen Einschätzung, können Sie mit Hilfe nachstehender Tabelle erfahren, welche Expeditionen Ihnen zusagen könnten und gut machbar wären. Die Schwierigkeiten jedes Berges werden durch eine Gesamtpunktzahl (Bewertung) wiedergegeben.

Dank unserer langjährigen Erfahrung und umsichtigen Organisation, sind wir bei den meisten Expeditionen erfolgreich. Es liegt jedoch in der Natur des Höhenbergsteigens, dass keine Gipfelgarantie abgegeben werden kann, auch wenn Sie die erforderlichen Punktezahlen erreichen.

Sofern Sie in den letzten 6 Jahren an einer Expedition mit mindestens zwei Hochlagern teilgenommen haben, erhalten Sie 1 Bewertungs-Bonuspunkt. Sofern Sie aktive/r diplomierte/r Bergführerin oder Bergführer sind, stehen Ihnen 2 Bewertungs-Bonuspunkte zu.

Copyright by Kobler & Partner

Bewertung für Expeditions -und Reisefinder

Ziel	Bergalpine Rahmenbedingungen		Anforderungen Teilnehmer				Bewertung	
	Ernsthaftigkeit	Obj. Gefahren	Fels	Firn/Eis	Kondition	Erfahrung	Erforderliche Punkte	Fussnote

Nepal

Ama Dablam (6856m)	A	B	4	3	3	3	13	B+	
Amphu Laptsa (5950m)	C	C	1	1	2	1	5	C	
Annapurna IV (7525m)	B	B	2	2	4	3	11	B+	
Baruntse (7152m)	B	B	1	2	3	3	9	B	
Dhaulagiri (8167m)	A	A	0	3	4	4	11	A	
Dhaulagiri Umrundung	D	D	0	1	3	0	4	D	
Dolpo Trekking	D	D	0	0	2	0	2	D	
Himlung Himal	B	B	0	2	3	3	8	B	
Island Peak (6169m)	C	C	0	1	2	1	4	C	
Khumbu Trekking	D	D	0	0	1	1	2	D	
Langtang Trekking	D	D	0	0	2	0	2	D	
Lhotse (8516m)	A	B	3	4	5	4	16	A+	
Lobuche Peak (6119m)	C	C	0	1	2	1	4	C	
Makalu	A	B	1	3	5	4	13	B	
Manaslu (8163m)	A	B	0	3	4	4	11	B+	
Mera Peak (6476m)	C	C	0	1	2	1	4	C	
Mera Peak Trekking	D	D	0	0	2	0	2	C	
Mt. Everest normal, Süd (8850m)	A	B	2	2	5	4	13	A	5)
Mt. Everest, Traversierung (8850m)	A	B	2	3	5	5	15	A	5)
Putha Hiunchuli	B	C	0	1	3	3	7	C	
Yala Peak (5420m)	C	D	0	1	2	1	4	C+	

Tibet

Cho Oyu (8211m)	B	B	1	3	4	3	11	B+	
Everest Northcol (7000m)	C	C	0	2	3	1	6	C	
Everest Northcol (ABC)	C	C	0	0	2	1	3	C	
Kula Kangri (7500m)	B	B	1	3	4	3	11	B	
Lakpa Ri (7045m)	C	C	0	2	3	1	6	C	
Mt. Everest normal Nord (8850m)	A	A	3	2	5	4	14	A+	5)
Ninchin Kangsa (7200m)	C	C	0	1	3	1.5	5.5	C	
Palung Ri (7112m)	C	C	1	2	3	1.5	7.5	C	1)
Shisha Pangma (8013m)	B	B	2	2	4	3	11	B	

Pakistan

Baltoro Trekking	D	D	0	1	3	0	4	D	
Broad Peak (8047m)	B	B	3	4	5	4	16	B+	
Gasherbrum II süd (8045m)	B	B	1	3	4	3	11	B	
Ghondogoropass (5480m)	C	C	0	1	2	1	4	C	
K 2 (8611m)	A	A	5	5	5	5	20	A	5)
Nanga Parbat (8125m)	A	A	4	4	5	4	17	A,	2)
Spantik (7075m)	C	C	0.5	2	3	2.5	8	C	

Ziel	Bergalpine Rahmenbedingungen		Anforderungen Teilnehmer				Bewertung	
	Ernsthaftigkeit	Obj. Gefahren	Fels	Firn/Eis	Kondition	Erfahrung	Erforderliche Punkte	Fussnote
Indien								
Kamet (7756m)	B	B	2	2	4	3	11 B	
Kedar Dome (6831m)	B	B	0	1	3	3	7 B+	4)
Kun (7077m)	B	B	0	3	3	2.5	8.5 B	
Nun (7135m)						0		
Satopanth (7075m)	B	B	1	3	3	2.5	9.5 B	
Shivling (6543m)	A	B	3.5	4	3	2.5	13 B	1)
Stok Kangri (6137m)	C	D	0	1	2	1	4 D+	
Tirsuli (7035m)	B	B	1	3	3	2.5	9.5 B	
Trekken im Süden Indiens	D	D	0	0	1	0	1 D	2)
Zanskar	D	D	0	0	2	0	2 D	
Westchina								
Beifang Peak (7174m)							0	3)
Kameltrekking Muztagh	D	D	0	0	2	0	2 D	
Mt Tuofeng (6010m)	C	C	0	1	3	1	5 C	
Muztagh Ata-Schneeschuhe (7546m)	A	C	0	1	4	2	7 B+	
Muztagh Ata-Skis (7546m)	B	C	0	1	4	2	7 B+	4)
Wilder Nordwesten	D	D	0	0	2	0	2 D	
Bhutan								
Snowmantrek	C	D	1	0	2	2	5 C	
Malaysia								
Mount Kinabalu (4095m)	D	D	0	0	1	0	D	
Kirgistan								
Pik Lenin (7200m)	B	C	0	2	4	1.5	7.5 B+	
Tadschikistan								
Pik Kommunismus (7495m)	B	A	2	2	4	3	11 B+	2)
Pik Korschenewskaja (7105m)	B	B	2	2	3	3	10 B	2)
Kasachstan								
Khan Tengri (7010m)	B	B	2	2	4	3	11 B	
Orient								
Ararat, Türkei	C	C	0	0	2.5	2	4.5 C	4)
Demavand, Iran	C	C	0	0	2.5	2	4.5 C	4)
Kazbek (5047m), Georgien	C+	C	0	2	3	2	7 C+	1) 4)
Russland								
Besingi & Elbrusüberschreitung	C+	C	2	2	3	2	9 C+	2)
Elbrus intensiv	C+	C	0	1	3	2	6 C+	4)
Kamtschatka	D	D	0	1	2	1	4 D	4)
Skitouren im Kaukasus mit Elbrus	C	C	0	1	3	2	6 C	4)
Trekken im Kaukasus mit Elbrus	C	C	1	2	2	1	6 C	
Mongolei								
Mount Khuiten (4375m)	C	C	0	1	2	1	4 C	2)
Skitouren in der Mongolei	C+	C	0	1	2	1	4 C+	2) 4)

Ziel	Bergalpine Rahmenbedingungen		Anforderungen Teilnehmer				Bewertung	
	Ernsthaftigkeit	Obj. Gefahren	Fels	Firn/Eis	Kondition	Erfahrung	Erforderliche Punkte	Fussnote

Südamerika

Aconcagua f. Polenroute (6959m)	C	B	0	1	3	1	5	C-	
Aconcagua Normalroute (6959m)	C	B	0	1	3	1	5	C-	
Alpamayo (5947m)	B	A	1	4	3.5	2	10.5	A	
Cerro Plata (5938m)	C	C	0	0	3	1	4	C	
Chimborazo (6310m)	C	C	0	2	3	1	6	C	
Cordillera Huayhuash Trekking	C	D	1	0	2	1	4	C-	
Cotopaxi (5897m)	C	C	0	2	2	1	5	C	
Die heiligen Berge der Inkas	D	D	0	0	1	0	1	D	1)
Die Andenüberquerung	D	D	0	0	2	0	2	D	
Fata Morgana in der Atacamawüste	D	D	0	0	1	0	1	D	
Hielo Patagonico	C	D	1	1	2.5	1	5.5	C	
Huascarán (6768m)	B	B	1	3.5	4	2	10.5	B	
Im Banne von Fitz Roy	C	C	1	3	3	2	9	C	
Ecuador in feurigen Höhen	D	D	0	1	2	0	3	D	
Isluga, Guallatiere & Parinacota	C	D	1	1	2	1	5	C	
Marmolejo (6108m)	C	C	0	2	3	2	7	C	
Ojos del Salado (6890m)	C	B	1	0	3	1	5	C-	
Patagonien für Geniesser	D	D	0	0	1	0	1	D	
Peru Plaisier	D	D	0	0	2	0	2	D	
Pissis (6959m)	C	D	0	0	3	2	5	D+	1)
Plomo (5430m)	C	C	0	1	3	1	5	C	
Potosi, Illimani & Wahlprogramm	C+	C	2	2	3	2	9	B-	
San Lorenzo (3700m)	B	B	1	2	3	2	8	B-	
San Valentin (4058m)	B+	C	1	2	4	3	10	B+	
Skitouren in Chile	D	D	0	1	2	0	3	D	4)
Toclarajo (6034m)	B	B	0	2	3	1.5	6.5	B	
Vulcan Maipo (5300m)	C	C	0	0	3	1	4	C	

Nordamerika

Mount Logan (5959m)	B	B	3	2.5	4	3	12.5	B	1), 4)
Mount Mc Kinley (6194m)	B	B	2	2.5	4	3	11.5	B	
Skitouren in den Rocky Mountains	D	D	0	1	2.5	0	3.5	D	4)

Ziel	Bergalpine Rahmenbedingungen		Anforderungen Teilnehmer				Bewertung	
	Ernsthaftigkeit	Obj. Gefahren	Fels	Firn/Eis	Kondition	Erfahrung	Erforderliche Punkte	Fussnote
Afrika								
Kameltrekking in Marokko	D	D	0	0	1	0	1 D	
Kilimanjaro (5959m)	C	C	0	0	3	1	4 C	
Klettern im Wadi Rum	C	D	4	0	0	1	5 C	2)
Mount Kenya	C	C	0	0	2	1	4 C	
Mt. Meru (4556m)	C	C	0	0	3	1	4 C	
Ruwenzori (5109m)	C	D	2	1	2	1	6 C	
Skitouren in Marokko	D	D	0	1	1	1	3 D	4)
Europa								
Schneeschuhtrekking in Lappland	C	C	0	0	2	2	4 C	1) 4)
Grönland Inlandeis	B	D	0,5	2	3	2	7,5 B	1)
Isle of Men	D	D	0	0	0	1	1 D	
Skiexpedition in Grönland	B	D	0	2	3	2,5	7,5 B	4)
Skitouren in der Türkei	D	D	0	1	2	1	4 D	4)
Skitouren in Island	D	D	0	1	1	1	3 D	4)
Spitzbergen Ski	C	C	0	2	2	2	6 C	4)
Trekken in Norwegen	D	D	0	1	1	0	2 D	
Indonesien								
Carstensz Pyramide (4884m)	C	B	4	0	4	3	11 B+	
Antarktis								
Mount Vinson (4897m)	A	C	1	2	3	2	8 B+	
Queen Maudsland, Nunataks							0	3)
Südpol	B	C	0	1	2	1	4 B	2) 4)
Nordpol								
Nordpol	B	C	0	1	3	2	6 B	
Japan								
Skitouren und Sushi	C	C	0	0	2	1	3 C	4)

1) Keine von K&P bereits durchgeführte Expedition/Reise. Rekognoszierung durch Bergführer oder Reiseleiter.

2) Keine von K&P bereits durchgeführte Expedition/Reise.
Informationen durch vor Ort ansässige Agentur, Verlässlichkeit nicht gesichert.

3) Erstbesteigung, konkrete Bewertung nicht möglich, keine Gipfelgarantie.

4) Ski- oder Schneeschuhausrüstung erforderlich

5) Expeditonserfahrung und oder Bergführer

Allgemeine Geschäftsbedingungen Kobler & Partner GmbH

Die nachfolgend verwendeten Personen- und Berufsbezeichnungen, wie «Teilnehmer» oder «Leiter», sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Allgemeine Bedingungen

Körperliche Verfassung

Gute körperliche Kondition ist für die Sicherheit des Teilnehmers und das Gelingen der Veranstaltung unerlässlich. Der Veranstalter geht davon aus, dass sich der Teilnehmer durch ein angemessenes Training auf die Veranstaltung vorbereitet. Teilnehmer, welche den körperlichen Anforderungen nicht gewachsen sind, haben dadurch verursachte Mehrkosten zu tragen.

Ausrüstung

Jeder Teilnehmer erhält eine ausführliche Ausrüstungsliste, ist aber für sein persönliches Material selber verantwortlich. Das Gruppenmaterial wird in dem im Detailprogramm aufgeführten Umfang vom Veranstalter zur Verfügung gestellt.

Leitung der Gruppe

Die Gruppe wird von einem vom Veranstalter entsandten Leiter geführt. Die von ihm während der Reise getroffenen Entscheidungen und Weisungen erfolgen im Interesse der Gruppe und sind zu befolgen. Widersetzt sich ein Teilnehmer wiederholt den Entscheidungen des Leiters, so kann ihn dieser von der Expedition, Reise oder Tour ausschliessen. Der ausgeschlossene Teilnehmer hat, sobald es den Umständen nach zumutbar ist, die vorzeitige Rückreise unter Kostenfolge und eigener Verantwortung anzutreten. Dem ausgeschlossenen Teilnehmer stehen dabei keine finanziellen Erstattungsansprüche gegenüber dem Leiter und Veranstalter zu.

Fällt der Leiter vor Antritt der Reise aus, stellt der Veranstalter nach Möglichkeit einen Ersatz oder annulliert die Reise. Fällt der Leiter unterwegs aus (Unfall, Krankheit, etc.), so wählen die Teilnehmer aus ihrem Kreise einen neuen Leiter und benachrichtigen unverzüglich den Veranstalter.

Pflichten der Teilnehmer gegenüber der Gruppe

Die Teilnehmer verpflichten sich zur gegenseitigen Anerkennung, Achtung, Hilfsbereitschaft und Kameradschaft, die Voraussetzung für das Gelingen der Reise sind.

Die Teilnehmer verpflichten sich, die Rechte, Sitten und Gebräuche der jeweiligen Gastländer zu beachten und sich umweltbewusst zu verhalten.

Zum Schutz der Angehörigen verpflichten sich die Teilnehmer, im Falle eines Unfalles ohne ausdrückliche Einwilligung des Leiters oder

Veranstalters keine Informationen über die Expedition, Reise oder Tour sowie über den Unfallhergang und über einzelne Teilnehmer an die Öffentlichkeit gelangen zu lassen und auch dafür zu sorgen, dass persönliche Nachrichten, Berichte, Briefe etc. von den Adressaten nicht veröffentlicht werden.

Versicherungen

Eine Annullationskosten- und Reiseversicherung ist für jeden Teilnehmer obligatorisch (siehe Anmeldetalon). Um Doppelversicherungen zu vermeiden, ist sie im Pauschalpreis nicht inbegriffen.

Mit der Anmeldung erklärt der Teilnehmer, gegen alle mit der Expedition, Reise oder Tour verbundenen Risiken und Gefahren, wie Krankheit, Unfall, Bergung, Rückführung, Diebstahl und Annullationskosten ausreichend versichert zu sein.

Anmeldung und Zahlung

Die Anmeldung für Expeditionen, Reisen und Touren erfolgt gemäss der Regelung in den nachfolgenden Besonderen Bedingungen.

Mit der Anmeldung erklärt der Teilnehmer, die Teilnahmevoraussetzungen zu erfüllen und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen anzuerkennen. Der Veranstalter behält sich im übrigen das Recht vor, Interessenten, welche die Teilnahmevoraussetzungen nicht erfüllen, zurückzuweisen.

Preise

Die Preise sind im jeweiligen Detailprogramm festgelegt.

Wird die im Programm genannte erforderliche Teilnehmerzahl nicht erreicht, kann der Veranstalter die Reise annullieren oder mit einer kleineren Teilnehmerzahl durchführen. Eine Annullation wird dem Teilnehmer spätestens 21 Tage vor dem geplanten Abreisedatum mitgeteilt. Wird die Reise mit einer kleineren Teilnehmerzahl durchgeführt, muss mit Mehrkosten gerechnet werden, welche durch die verbleibenden Teilnehmer zu tragen sind.

Mit einer Preiserhöhung muss in folgenden Fällen gerechnet werden: Anstieg der Beförderungskosten durch Luftfahrtsgesellschaften oder andere Transportunternehmen, Zunahme von Gebühren, währungsbedingte Änderungen.

Falls die Veranstaltung annulliert wird, werden dem Teilnehmer bereits einbezahlte Beiträge zurückerstattet. Er kann aber auch an einer anderen Veranstaltung von Kobler & Partner GmbH teilnehmen und die bereits einbezahlten Beiträge an die Kosten der neuen Veranstaltung anrechnen lassen.

Für Teilnehmende mit Wohnsitz in der Schweiz gilt der im Detailprogramm angegebene Reisepreis in CHF.

Für Teilnehmende mit Wohnsitz im Euro-Währungsraum gilt der im Detailprogramm angegebene Reisepreis in EURO.

Für alle anderen Teilnehmenden wird der CHF-Preis im Zeitpunkt der Rechnungsstellung in USD umgerechnet und in Rechnung gestellt.

Haftung

Der Teilnehmer nimmt auf eigene Gefahr und eigenes Risiko an der Expedition, Reise oder Tour teil. Die Haftung des Veranstalters ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Der Veranstalter schliesst die Haftung für seine Hilfspersonen aus.

Der Veranstalter ist für Ansprüche aus Berufshaftpflicht versichert. Die Haftung aus dieser Versicherung ist begrenzt auf SFr. 5'000'000.– pro Schadenfall. Für Schäden, die nicht Personenschäden sind, ist eine allfällige Ersatzpflicht auf das Zweifache des Preises der Reise beschränkt.

Medizinische Betreuung, Impfungen

Impfungen sind Sache des Teilnehmers, ebenso wie vorgängige medizinische Überprüfungen. Der Veranstalter informiert die Teilnehmer über gesundheitspolizeiliche Formalitäten, die für die Expedition oder Reise erforderlich sind. Der Leiter führt eine «Erste-Hilfe-Apotheke» mit. Der Teilnehmer ist dafür verantwortlich, die von ihm benötigten persönlichen Medikamente in genügender Menge mitzuführen.

Visa, Reisepass und Zoll

Mit seiner Anmeldung verpflichtet sich der Teilnehmer, die in den jeweiligen Reiseländern geltenden gesetzlichen Einreise- und Zollbestimmungen einzuhalten und, soweit erforderlich, im Besitz eines gültigen Reisepasses zu sein. Allfällig notwendige Visa werden vom Veranstalter beschafft.

Programmänderungen

Bei unvorhergesehenen Ereignissen bleiben Programmänderungen ausdrücklich vorbehalten.

Für das Erreichen der vorgesehenen Gipfel kann keine Garantie gegeben werden.

Beanstandungen

Allfällige Beanstandungen sind vom Teilnehmer innerhalb von 30 Tagen nach Ende der Reise schriftlich an den Veranstalter zu richten.

Gericht

Ausschliesslicher Gerichtsstand ist Bern. Anwendbar ist das Schweizer Recht.

siehe Rückseite für besondere Bedingungen betreffend Expeditionen, Reisen, bzw. Touren.

Besondere Bedingungen betreffend Expeditionen

Expeditionen sind Reisen, welche im Programm als «Expeditionen» bezeichnet sind. Zusätzlich zu den Allgemeinen Bedingungen gelten folgende Besondere Bestimmungen:

Für die Teilnahme an einer Expedition wird solide Hochgebirgserfahrung vorausgesetzt; der Teilnehmer muss sich im kombinierten Gelände (Schnee, Eis, Fels) selbständig und sicher bewegen können.

Der Expeditionsleiter steht während der Expedition nur für die Gesamtleitung der Gruppe, nicht aber für die persönliche Betreuung des Einzelnen zur Verfügung.

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich nach besten Kräften an allen erforderlichen Arbeiten während der Expedition zu beteiligen und insbesondere beim Abbau aller Lager mitzuhelfen.

Die Anmeldung für die Expedition erfolgt mit der Einsendung des Anmeldetalons. Nach der Anmeldung erhält der Teilnehmer ein Bestätigungsschreiben sowie eine erste Akonto-Rechnung. Mit Bezahlung der Anzahlung wird die Anmeldung für den Teilnehmer verbindlich. Der Restbetrag ist bis 60 Tage vor Abreise zu bezahlen.

Bei einem Rücktritt hat der Teilnehmer folgenden Anteil des Pauschalpreises zu entrichten:

- bis 92 Tage vor der Abreise: 10 %
- bis 61 Tage vor der Abreise: 70 %
- bis 31 Tage vor der Abreise: 80 %
- bis 14 Tage vor der Abreise: 90 %
- bei noch späterer Abmeldung: 100 %

Besondere Bedingungen betreffend Reisen

Veranstaltungen, welche im Programm weder als «Expedition» noch als «Tour» bezeichnet sind, gelten als Reisen. Zusätzlich zu den Allgemeinen Bedingungen gelten für Reisen die folgende Besonderen Bestimmungen:

Der Leiter steht während der Reise für die Gesamtleitung der Gruppe und nur in Ausnahmefällen für die persönliche Betreuung des Einzelnen zur Verfügung.

Die Anmeldung für die Reise wird für den Teilnehmer mit der Einsendung des Anmeldetalons verbindlich. Der im Programm erwähnte Reisebetrag ist bis 30 Tage vor Abreise zu bezahlen.

Bei einem Rücktritt hat der Teilnehmer folgenden Anteil des Pauschalpreises zu entrichten:

- bis 92 Tage vor der Abreise: 10 %
- bis 61 Tage vor der Abreise: 50 %
- bis 31 Tage vor der Abreise: 80 %
- bis 14 Tage vor der Abreise: 90 %
- bei noch späterer Abmeldung: 100 %

Besondere Bedingungen betreffend Touren

Touren sind geführte Berg-, Ski-, Wander- und Klettertouren, welche im Programm als «Touren» bezeichnet sind. Zusätzlich zu den Allgemeinen Bedingungen gelten die folgenden Besonderen Bestimmungen:

Die Anmeldung für die Tour wird für den Teilnehmer mit der Einsendung des Anmeldetalons verbindlich. Der im Programm erwähnte Reisebetrag ist bis 21 Tage vor der Tour zu bezahlen.

Bei einem Rücktritt hat der Teilnehmer folgenden Anteil des Pauschalpreises zu entrichten:

- bis 31 Tage vor der Abreise: 80 %
- bis 21 Tage vor der Abreise: 90 %
- bei noch späterer Abmeldung: 100 %